

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Sigfrid Meyer an Karl Marx in London. Mill City, Dienstag, 26. Juli 1870. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M7182491>

Sigfrid Meyer an Karl Marx in London. Mill City, Dienstag, 26. Juli 1870

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass D 3424/D VI 104. Fotosign. 13545a-b

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Blatt weißem, blau liniertem Papier. Meyer hat beide Seiten vollständig beschrieben. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Die Adresse oben auf der ersten Seite hat Meyer mit einer schwarzen Linie eingerahmt.

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes mit Bleistift: „104“.

RGASPI f. 1 op. 5 d. 2147

Absender: Sigfrid Meyer
Schreibort: Dumont, Colorado (früher Mill City)
Schreibdatum: 1870-07-26

Empfänger: Karl Marx
Empfangsort: London

Schlagworte: USA (Arbeiterorganisationen, allgemeine politische Lage, Auswanderung in die USA), Zeitungen der IAA, Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA, A.I.T., I.W.M.A.), Ökonomie, Gewerkschaften

| letterbox 184
Hoboken
N. J.

Mill City, Colorado
26 juli 1870

Lieber Freund,

ich werde wahrscheinlich sehr bald nach New York gehen, da unsrer company die gelder ausgegangen sind. Vielleicht ist es mir möglich, dem kongreß in Cincinnati bei zu wohnen, wo ich ein weites feld der wirksamkeit finden würde. Unser **verein**^a wird wahrscheinlich **Sorge**^b als delegaten senden, der es am billigsten thun kann. **Vogt**^c hat harte Kämpfe gegen ihn durchgefochten, daß er nicht mehr corresp. sekretär ist. Er schreibt mir, daß die bewegung unter den Deutschen immer spießbürgerlicher werde; in der verwaltung der **Arbeiter Union**^d (der zeitung) hätten personen-veränderungen zum schlechteren stattgefunden. Ein Deutsches arbeiterblatt, welches seit einigen wochen in Philadelphia herauskomt, ist nach dem muster des New-Yorker und eben so schlecht, als das wochenblatt in Chicago.

Von **Hume**^e hatte ich einen langen brief, worin er dieselben sonderbaren Ideen auskramt, die er mir vor 2 jahren mündlich entwickelte; er will den zins abschaffen dadurch, daß die civilrechtliche erlangung desselben unmöglich gemacht wird. Doch erklärt er sich gegen **Kellogg**^f's **geldsystem**^g. Ueberrascht hat mich seine verehrung für general **Cluseret**^h, über dessen windigkeit ich ohne zweifel bin. Er soll das französische arbeiterblatt (?) in New-York redigiren. Sobald ich kann, werde ich mich mit **Pelletier**ⁱ in verbindung setzen, von dem ich günstiges gehört habe.

Jessup^j ist sehr hoffnungsvoll in bezug auf die centralisation unserer streitkräfte und glaubt die Coolie-frage als ein einigungs mittel betrachten zu dürfen. Die organisation der **National Labor Union**^k ist noch sehr mangelhaft und eine engere verbindung mit den verschiedenen National Trades Unions dringend nothwendig. | Vielleicht erreichen wir etwas in Cincinnati. Den anschluß der deutschen vereine New Yorks an die **Internat.**^l, welchen wir stark betrieben haben, werden wir vielleicht durchsetzen. Die leute wollen stets unmittelbaren praktischen nutzen nachgewiesen haben und wir köderten sie mit einem arbeits-bureau in Castle Garden, welches die „green-horns“ schützen und in die reihen der Trades-Unions führen soll, und zu dessen wirksamer gründung wir den beistand der Internat. brauchen. — Die geringen kosten des jährlichen beitrags fielen gewaltig in die wagschale. — Es würde, nach diesem ersten schritt, weniger schwer sein, die Amerikaner zu gewinnen.

In **Pomeroy's Democrat**^m, dem verbreitetsten wochenblatt der U. S. (mehr als ¼ million exemplare) sind etwa alle 14 Tage briefe über die arbeiter zustände [in] Europa, wie ich vermuthe, von irgend einem mitgliede des Generalraths geschrieben, die sehr wirksam und nützlich sind.

Das englische arbeiter-blatt in N-Y ist eingegangen.

In der vorigen woche schickte ich eine nummer der **Tribune**ⁿ, worin eine sonderbare geschichte der **Internat.**^o zu lesen war.

Hier in Colorado herrscht die arbeitslosigkeit nicht minder, als im Osten. Der bergbau verlangt stets größere kapitalien, um profit abzuwerfen. Die löhne sind seit vorigem jahre um 25% gefallen, trotz dem noch keine Chinesen hier sind. Der ackerbau entwickelt sich allmählich und viehzucht gedeiht vortreflich. Die eisenbahn-interessen sind hier im Westen überall die herrschenden; ihnen ist alles unterthan und jede kongreß-sitzung vermehrt ihre macht und bedeutung. Die Indianer rauben und morden, wo sie irgend können und kosten viel geld. — Aus dem kongreß in Mainz wird wol dies jahr nichts werden.

Ihr

Sigfrd P. Meyer

Erläuterungen

- a) Allgemeiner Deutscher Arbeiterverein (General German Workers' Association)
- b) Sorge, Friedrich Adolph (1828-1906)
- c) Vogt, August (etwa 1830-etwa 1883)
- d) Arbeiter-Union
- e) Hume, Robert William (ca. 1816-ca. 1904)
- f) Kellogg, Edward (1790-1858)
- g) [Zotero Link für: geldsystem](#)
- h) Cluseret, Gustave Paul (1823-1900)
- i) Pelletier, Claude (1816-1880)
- j) Jessup, William J. (1827-1873)
- k) National Labor Union (NLU)

l) Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA) / International Workingmen's Association (IWA) /
Association Internationale des Travailleurs (AIT)

m) Pomeroy's Democrat

n) New-York Tribune

o) Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA) / International Workingmen's Association (IWA) /
Association Internationale des Travailleurs (AIT)

Kritischer Apparat